24.04.2025

Cable Car World legt Fokus auf Wissenstransfer und Vernetzung

Kongress mit begleitender Ausstellung

Die Cable Car World geht am 9. und 10. Juni 2026 mit einem überarbeiteten Konzept an den Start: Der Fokus liegt stärker denn je auf dem Wissensaustausch, der Diskussion und der Vernetzung rund um Seilbahnprojekte im urbanen Raum. Zukünftig wird die Fachveranstaltung als Kongress mit begleitender Ausstellung im Congress Center der Messe Essen stattfinden. Die Cable Car World bringt Akteure aus Planung, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Technik zusammen, um gemeinsam die Mobilität von morgen zu gestalten.

Mit dem Wechsel vom Messegelände ins Kongresszentrum rückt der inhaltliche Austausch in den Vordergrund. Im Zentrum stehen aktuelle Herausforderungen, Chancen und Lösungsansätze – mit dem Ziel, konkrete Seilbahnprojekte auf den Weg zu bringen und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern. Der Kongress der Cable Car World bietet tiefe Einblicke in bereits erfolgreich umgesetzte Projekte und blickt dabei weit über die Landesgrenzen hinaus. Erwartet werden Speaker aus der ganzen Welt. Dabei werden alle Aspekte und Phasen berücksichtigt: ob erste Ideen, konkrete Machbarkeitsstudien, Umsetzung und Bau oder der laufende Betrieb.

Begleitet wird der internationale Kongress von einer Ausstellung, in der Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette urbaner Seilbahnsysteme ihre Produkte, Technologien und Dienstleistungen präsentieren. Die Ausstellung schafft Raum für gezielte Gespräche und Kooperationen und fördert den praxisnahen Dialog zwischen Lösungsanbietern und Entscheidungsträgern. Darüber hinaus lädt ein Get-together am Abend des ersten Veranstaltungstags Aussteller und Kongressteilnehmer zum intensiven Austausch in lockerer Atmosphäre ein.

„Mit der Neuausrichtung der Cable Car World schaffen wir einen Ort, an dem nicht nur Visionen geteilt, sondern Projekte konkret werden. Unternehmen der Branche erhalten eine qualitativ hochwertige Plattform, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und neue Geschäftsfelder zu erschließen“, so Andrea Hölker, Projektleiterin der Cable Car World. „Damit Seilbahnen zukünftig stärker in moderne Mobilitäts- und Stadtplanung einbezogen werden, braucht es Formate, die Wissen vermitteln, Entscheider vernetzen und die nötigen Impulse setzen. Die Kombination aus Kongress und begleitender Ausstellung schafft den idealen Rahmen dafür und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz“, ergänzt Dominik Berndt, Kongressverantwortlicher und Geschäftsführer der Cable Car World GmbH.

Weitere Informationen und Anmeldungsmöglichkeiten unter:

www.cablecarworld.de

05.06.2024

Cable Car World 2024 war internationale Bühne für Mobilität am Seil

Einsatz urbaner Seilbahnen im ÖPNV wird in Deutschland konkreter

Die positive Resonanz auf die zweite Ausgabe der Cable Car World in der Messe Essen macht deutlich: Immer mehr Kommunen sehen in urbanen Seilbahnen im öffentlichen Nahverkehr eine kostengünstige und nachhaltige Alternative zu konventionellen Infrastrukturen. Vom 4. bis 5. Juni 2024 konnte die Kongressmesse ihren Status als innovative Fachveranstaltung für Mobilitätslösungen auf der Plus-Eins-Ebene ausbauen und wesentlich dazu beitragen, Entscheider*innen zu vernetzen und urbane Seilbahn-Projekte voran zu treiben. Über 600 Messe- und Kongressteilnehmende aus 21 Ländern – darunter Delegationen aus Brasilien und Sierra Leone sowie des Netzwerkes C40 Cities und der Internationalen Organisation für das Seilbahnwesen OITAF – informierten sich bei 51 Ausstellern und 17 Partnern aus zehn Nationen über Technologien, Produkte und Dienstleistungen. Anziehungspunkte waren das Mobility Lab mit Science Wall und City Lab sowie ein Seilbahnmodell und der Cable Car Congress.

Der Informationsbedarf auf der Cable Car World 2024 war hoch. Sowohl das Thema „urbane Seilbahnen“ an sich als auch spezielle Aspekte wie etwa Förderkulissen und rechtliche Rahmenbedingungen stießen auf großes Interesse beim Fachpublikum. „Die Cable Car World hat 2024 einen neuen Stützpfeiler gesetzt. Seit der letzten Messe haben urbane Seilbahnen einen enormen Schub erfahren. Was in anderen Teilen der Welt in der Verkehrsplanung bereits etablierte Praxis ist, nimmt in Deutschland und Europa mehr und mehr Fahrt auf. Viele Besucherinnen und Besucherinnen sind wiedergekommen, um ihre Pläne zu konkretisieren“, resümiert Dominik Berndt, Geschäftsführer der Cable Car World GmbH und Partner der Kongressmesse. „Auch bei den Seilbahn-Herstellern ist das Thema zu einem festen Bestandteil in ihrer Produktentwicklung geworden. Wir freuen uns, dass die Industrie die Cable Car World als neue Präsentationsplattform angenommen hat und gemeinsam mit der Messe Essen zu einem internationalen Branchentreffpunkt ausbauen möchte“, ergänzt Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen GmbH.

Das Design der Kabinen etwa ist auf die Bedürfnisse des ÖPNV angepasst worden. Einer der drei Hersteller, die es am Markt gibt, brachte eine Seilbahngondel mit nach Essen, die 2025 in Paris auf einer Trasse von 4,5 Kilometern zu ihrer Jungfernfahrt aufbrechen wird. Ein weiterer Marktführer präsentierte eine Kabine, die bereits erfolgreich in Mexiko-Stadt in Betrieb ist und Personen auf einer Strecke von rund elf Kilometern befördert.

Von anderen Städten der Welt lernen

Beispiele aus der Praxis bildeten einen der Schwerpunkte im integrierten Cable Car Congress. Zu Gast war unter anderem der Betreiber des größten ÖPNV-Seilbahn-Netzes der Welt „Mi Teleférico“, der von seinen Erfahrungen in La Paz, Bolivien berichtete. Sierra Leone war mit einer ganzen Delegation zur Cable Car World gereist. In der Hauptstadt Freetown würde eine Seilbahn durch die neugewonnene Mobilität vor allem wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt bedeuten, machte Freetowns Oberbürgermeisterin Yvonne Aki-Sawyerr OBE in ihrem Vortrag deutlich.

Interaktives Messekonzept kam gut an

Die Cable Car World 2024 brachte den Besucher*innen das Thema über verschiedene Formate näher. Kern der Messe war das Mobility Lab powered by Bartholet & Leitner. Die Kommunikationsfläche wurde vielfach für Gespräche mit Expert*innen aus Beratung und Planung oder vertiefende Workshops genutzt. Sie war auch Startpunkt für geführte Rundgänge. Besondere Aufmerksamkeit galt dem City Lab, das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr unterstützt wurde. Bogotá, Bonn, Duisburg, Freetown, Herne, München, Oberhausen, Offenbach, Toulouse und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar stellten ihre laufenden Seilbahn-Projekte vor. Sehr konkret wird beispielsweise eine Verbindung über den Rhein in Bonn geplant. Das Projekt erfüllt die Kriterien für eine öffentliche Förderung und hat damit beste Chancen, umgesetzt zu werden. Auch Herne setzt auf eine urbane Seilbahn. In der Ruhrgebietsstadt soll ein neues Technologie-Quartier mit dem Bahnhof in Wanne-Eickel verbunden werden.

Den aktuellen Stand der Forschung zeigte die Science Wall mit Beteiligungen der TU Wien, TH Ingolstadt, Universidad de los Andes, Hochschule Darmstadt, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, OTH Regensburg, Universidad Autónoma Metropolitana sowie dem Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München.

Save the date!

Interessierte können sich bereits jetzt den neuen Termin im Kalender notieren: Die nächste Cable Car World und der integrierte Cable Car Congress finden am 9. und 10. Juni 2026 in der Messe Essen statt.

Infos unter: www.cablecarworld.de

02.06.2024

Auf einen Blick

Zahlen, Daten, Fakten: Cable Car World 2024

02.06.2024

Cable Car World rückt urbane Seilbahnen in den Fokus

Messe und Kongress am 4. und 5. Juni 2024

Messe und Kongress am 4. und 5. Juni 2024

Bereits bei ihrer Premiere 2022 hat die Cable Car World wertvollen Input zur Planung und Umsetzung von urbanen Mobilitätsprojekten mit Seilbahnen geliefert. Vom 4. bis 5. Juni 2024 erhalten kommunale Entscheidungsträger*innen, Städteplaner*innen sowie Verkehrsbetriebe mit der zweitägigen Kongressmesse erneut eine Plattform, um sich über den aktuellen Stand rund um den Einsatz von Seilbahnen im ÖPNV zu informieren. Insgesamt 49 Aussteller sowie 15 Lead-Partner aus zehn Ländern zeigen in Halle 8 der Messe Essen ihre innovativen Projekte, Produkte und Services. Darüber hinaus sprechen im integrierten Cable Car Congress 38 Speaker*innen und Panel-Teilnehmer*innen. Schirmherr der Cable Car World ist Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing.

„Mobilität in Städten bekommt mit dem Einsatz urbaner Seilbahnen eine neue Dimension. Sie geben dichtbesiedelten Regionen der Welt die Chance, nachhaltige Lebens-, Wohn- und Arbeitsräume zu schaffen. Die Cable Car World ist eine 360-Grad-Veranstaltung, die alle Aspekte entlang der gesamten Prozesskette – von der Idee bis zum laufenden Betrieb – vereint und greifbar macht“, erklärt Dominik Berndt, Geschäftsführer der Cable Car World GmbH, Partner der Messe.

Das gelingt vor allem durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis. Das Transportmittel Seilbahn in all seinen Komponenten und Facetten erleben die Fachbesucher*innen im Ausstellungsbereich. Hier präsentieren Unternehmen Technik-Innovationen, Software, aber auch Dienstleistungen für die Prüfung und Instandhaltung. Im Mobility Lab powered by Leitner & Bartholet wird das Thema anhand der vier Teilbereiche „Society“, „Sustainability“, „Technology“ und „Profitability“ erklärt. Ausgewiesene Expert*innen beraten zu rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen von Seilbahnprojekten.

Im City Lab, das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr unterstützt wird, stellen zehn Kommunen ihre Seilbahn-Projekte und deren Planungsstand vor. Die Städte und Gemeinden berichten über ihre Herangehensweise und Umsetzung. „Besonders Verantwortliche in den Städten, Kreisen und Kommunen sind herzlich eingeladen, Seilbahnen als Teil des öffentlichen Nahverkehrs kennenzulernen, in den Austausch darüber zu kommen und von Anderen zu lernen“, ergänzt Andrea Hölker, Projektleiterin Messe Essen.

Urbane Seilbahnen erleben: Ausstellung, Kongress, Workshops, Rundgänge

Der hochkarätig besetzte Cable Car Congress in unmittelbarer Nähe zur Ausstellungsfläche ermöglicht den länderübergreifenden Wissenstransfer. Keynotes, Panel-Diskussionen und eindrucksvolle Planungen und Best-Practice-Bespiele etwa aus dem Ruhrgebiet, aus Westafrika und aus Süd- und Lateinamerika lassen tief in die Welt der urbanen Seilbahnen blicken. Expert*innen aus allen Flächenkontinenten referieren zu gegenwärtigen Projekten, Chancen und Herausforderungen, gesetzlichen Vorgaben und politischen Rahmenbedingungen.

Ihr Know-how vertiefen können Interessierte auch in halbstündigen Workshops auf der Fläche des Mobility Labs. Fachleute aus den verschiedensten Bereichen laden zu interaktiven Gesprächen ein. Die Messestände können während der Kongresspausen in geführten Rundgängen erkundet werden.

Die Cable Car World ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Ein Tagesticket, das sowohl für die Messe als auch den Kongress gültig ist, kostet 119 Euro; Behördenmitglieder, Studierende und Lehrende erhalten auf Anfrage ein ermäßigtes Ticket in Höhe von 49 Euro bzw. 25 Euro.

02.06.2024

Sonderschauen auf der Cable Car World 2024

Mobility Lab, City Lab, Science Wall und Seilbahn-Modell

Mobility Lab, City Lab, Science Wall und Seilbahn-Modell

Die zweitägige Kongressmesse Cable Car World ist vom 4. bis 5. Juni 2024 Plattform für die Zukunft der Mobilität auf der Plus-Eins-Ebene. Sie rückt urbane Seilbahnen als nachhaltige Ergänzung zum öffentlichen Personennachverkehr in den Fokus. Zahlreiche Sonderschauen vermitteln Wissen, geben Input und konkrete Handlungsempfehlungen für Kommunen zur erfolgreichen Planung und Umsetzung von städtischen Seilbahnprojekten.

Das Mobility Lab powered by Bartholet & Leitner ist das Zentrum der Cable Car World 2024. Es zeigt anhand von Schaubildern, Grafiken und Filmen die ganze Welt der urbanen Seilbahnen entlang der vier Themenbereiche „Society“, „Sustainability“, „Technology“ und „Profitability“. Es beleuchtet die gesellschaftlichen, technischen, nachhaltigen und wirtschaftlichen Aspekte von Seilbahnen in Ballungsräumen.

In Kooperation mit Branchen-Partnern laden hier verschiedene Workshops zum Austausch ein: Am Messedienstag, 4. Juni, informiert Dr. André Schaffrin, Bundesstadt Bonn / ifok, über „Urbane Seilbahnen kritisch beäugt – Erfahrungsaustausch zur Öffentlichkeitsbeteiligung in Bonn“, während Dr. Oliver Wittig, Ernst & Young, den Schwerpunkt auf „Beihilfenrechtskonforme Finanzierung sowie vergaberechtliche Aspekte“ setzt. „Stadtentwicklung, Wohnungsbau und Mobilität: Seilbahnen von Anfang an integrieren in der Gesamtplanung“ lautet der Titel des Workshops mit Han Joosten, bpd. David Zillhardt, Ingérop, lädt das Fachpublikum ein, der Frage nachzugehen, wie französische Städte den letzten Schritt zur Umsetzung urbaner Seilbahnen gemeistert haben und wie sich diese Ansätze auf andere Städte übertragen lassen.

Am Mittwoch, 5. Juni, geht es dann im Workshop mit Janosch Neumann, Heinemann & Partner, um die „Planung der Linienführung einer Seilbahntrasse“. Jürgen Heinzel, UNStudio, diskutiert mit den Teilnehmenden „Städte auf einer neuen Ebene: Gestaltung von Seilbahnsystemen für urbane Identität und Vernetzung“. „Wege aus dem urbanen Verkehrschaos - Von der ersten Idee zum nachhaltigen Mobilitätskonzept: ein interaktiver Workshop zur Entwicklung von ÖV-integrierten Seilbahnen durch Analyse, Simulation und Visualisierung“ ist das Thema von Raphael Schmidt, Future Mobility Solutions. Mark Huckshold, Industrieverband Feuerverzinken, erklärt schließlich das „Feuerverzinken in der Praxis: Planen, Fertigen und Ausführen“.

In der Experten-Lounge erhalten Interessierte zudem detaillierte Antworten auf allgemeine Fragen zur Umsetzung städtischer Seilbahnprojekte. Im Fokus stehen hier etwa der Planungsprozess, baurechtliche Vorgaben, öffentliche Vergabeverfahren und die Finanzierung. Hier stehen sechs Experten zur Verfügung.

Best-practice im City Lab

Weiterer Bestandteil des Mobility Labs ist das City Lab. Es dient als Präsentationsfläche für Kommunen, um eigene Mobilitätsprojekte auf der Plus-Eins-Ebene als Teil einer nachhaltigen Stadtentwicklungsplanung vorzustellen. Erfolgreich umgesetzte Projekte dienen als Best-Practice-Beispiele, laufende Projekte können vertieft werden und erhalten neue Impulse. Mit dabei sind die Städte Bogotá, Bonn, Duisburg, Freetown, Herne, München, Oberhausen, Offenbach, Toulouse und der Verkehrsverbund Rhein-Neckar, die sich und ihre Projekte vorstellen.

Im Dialog mit der Wissenschaft

Forschungsergebnisse von Hochschulen haben einen festen Platz auf der Cable Car World. Die Science Wall als weiterer Bestandteil des Mobility Labs vermittelt den aktuellen Kenntnisstand zu urbanen Seilbahnen als Teil einer neuen Mobilität und dient als Bindeglied zwischen Theorie und Praxis. Die TU Wien, TH Ingolstadt, Universidad de los Andes, Hochschule Darmstadt, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, OTH Regensburg, Universidad Autónoma Metropolitana sowie das Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München zählen hier zu den mitwirkenden Institutionen.

Seilbahn-Modell im Maßstab 1:10

Ein detailgetreues Modell einer Seilbahn nach dem Vorbild der Doppelmayr 10-MGD ist der Eyecatcher auf der Cable Car World 2024. Diese Einseilumlaufbahn im Maßstab 1:10 verfügt über ein sechs Millimeter dickes Seil der Firma Fatzer, die ebenfalls mit einem Messestand vertreten ist, und erstreckt sich über eine horizontale Länge von 12,7 Metern, mit der höchsten Stütze auf 4,7 Metern. Das gesamte Modell erreicht eine Länge von 25 Metern und ist mit einem Original-Steuerstand von Doppelmayr ausgestattet. Ein barrierefreier Zugang unter die Umkehrstation ermöglicht, die Technik aus nächster Nähe und aus der Perspektive eines Fahrgastes zu betrachten. Gesponsort wird das Fischertechnik-Modell vom Bündnis für Mobilität, einer Initiative des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

02.06.2024

Cable Car Congress mit Top-Referent*innen aus aller Welt

Beteiligungen aus Deutschland, Europa, LATAM und Afrika

Beteiligungen aus Deutschland, Europa, LATAM und Afrika

Die Messe Essen wird vom 4. bis 5. Juni 2024 zur Antriebsscheibe für die Planung und Umsetzung von städtischen Mobilitätsprojekten auf der Plus-eins-Ebene: Internationale Expert*innen auf dem Gebiet der urbanen Seilbahnen teilen ihr Wissen auf dem Cable Car Congress, der parallel zur Fachmesse Cable Car World stattfindet. „38 Top-Speaker*innen und Panel-Moderator*innen aus insgesamt 13 Nationen wie etwa Frankreich, Österreich, Sierra Leone, Mexiko und Kolumbien bieten mit diesem zukunftsgerichteten Fach-Event einen detaillierten Einblick in das Thema der urbanen Seilbahnen und geben konkrete Handlungsempfehlungen“, erklärt Dominik Berndt, Geschäftsführer der Cable Car World GmbH, Partner der Kongressmesse.

In vielen Teilen der Erde sind Seilbahnen bereits erprobter Bestandteil einer nachhaltigen Mobilität in urbanen Räumen. In Deutschland rücken sie als kostengünstige und umweltfreundliche Ergänzung zu konventionellen Verkehrsmitteln nach und nach in den Fokus der Stadt- und Verkehrsplanung. Der Informationsbedarf – insbesondere bei den verantwortlichen Kommunen – ist groß. Umfassendes Know-how rund um urbane Seilbahn-Projekte vermitteln die Sprecher*innen des Cable Car Congress in Vorträgen und Paneldiskussionen. Workshops und Messe-Rundgänge vertiefen das Wissen zwischen den insgesamt vier Kongressblöcken.

Kongresstag 1 am Dienstag, 4. Juni 2024

Part I des Kongresses trägt den Titel „Stadtplanung & Seilbahnen“ und beleuchtet anhand von nationalen und internationalen Beispielen, welche neuen Optionen sich durch den Einsatz von Seilbahnen in der urbanen Raumentwicklung ergeben. Zu den Highlights gehört neben der Keynote von Prof. Luis Angel Guzmán von der Universität der Anden aus Bogota auch der Impulsvortrag „Moderne Mobilitätslösungen zur Erschließung eines Zukunftsquartiers in der Metropole Ruhr“ von Dr. Frank Dudda, Oberbürgermeister von Herne. Die Ruhrgebietsstadt plant zurzeit konkret die Entwicklung eines hochmodernen Technologiequartiers, in dem eine zentrale Seilbahn eine entscheidende Rolle im Mobilitätskonzept spielt.

„Finanzierung & Förderung“ lautet der Titel von Part II am ersten Tag. Der Fokus liegt auf privaten wie öffentlichen Finanzierungsmodellen von Infrastrukturprojekten und den nötigen Rahmenbedingungen, die gegeben sein müssen. Beispielsweise berichtet Ingo Strater, Leiter Nachhaltige urbane und ländliche Mobilität, Netzwerke, digitale kommunale Verkehrssysteme im Bundesministerium für Digitales und Verkehr, über „Förderkulissen und

-bedingungen für urbane Seilbahnen in Deutschland“. Mit dem Förderprogramm des Bundes könnte beispielsweise eine Seilbahn in Duisburg finanziert werden. Eine Studie bestätigte bereits die Machbarkeit des Projektes, das die Anbindung eines neuen Technologieparks an den Hauptbahnhof gewährleisten würde. Als weiteres Highlight wird eine Panel-Diskussion in Kooperation mit der IFC – International Finance Corporation (Teil der Weltbank Gruppe) zu PPP-Ansätzen stattfinden. Moderatorin Ramatou Magagi von der IFC wird aus dem Headquarter in Washington anreisen und die Diskussion leiten.

Kongresstag 2 am Mittwoch, 5. Juni 2024

Part III des Cable Car Congress am zweiten Messetag widmet sich dem idealtypischen Planungs- und Prozessablauf, um Seilbahnvorhaben in Städten möglichst schnell und effizient umzusetzen. Yvonne Aki-Sawyerr OBE, Bürgermeisterin von Freetown, der Hauptstadt von Sierra Leone, sowie Co-Vorsitzende des globalen Städte-Netzwerks C40 Cities, skizziert, wie in der westafrikanische Stadt Mobilitätseinschränkungen durch den Bau einer urbanen Seilbahn als Rückgrat des öffentlichen Personennahverkehrs überwunden werden sollen.

Part IV schließt den Kongress mit dem Thema „Betrieb & Best-Practice“. Er geht auf die spezifischen Anforderungen des Betriebes einer Seilbahn im urbanen Raum ein und präsentiert erfolgreiche Beispiele aus der Praxis. Hier reicht der Blick bis nach Südamerika. Sergio Astorga von der Universidad Autónoma Metropolitana referiert zum Thema „Wirtschaftliche und sozioökologische Auswirkungen in Bezug auf die Seilbahnen in Mexiko-Stadt“, während Cesar Portillo Arano, Projektleiter bei Mi Teleférico, der staatlichen Seilbahn-Betreiberfirma von Bolivien, „Erfahrungswerte aus dem größten Seilbahnnetz der Welt in La Paz, Bolivien“ teilt. Es umfasst eine Strecke von 30 Kilometern und gilt als internationales Leuchtturmprojekt des österreichischen Seilbahnherstellers Doppelmayr, der sich ebenfalls als Aussteller und Sponsor auf der Cable Car World präsentiert, ebenso wie die Seilbahnhersteller Bartholet und Leitner.

02.06.2024

Die Zukunft des ÖPNV hängt am Seil

Wissenswertes und Fakten über die Mobilität auf der Plus-Eins-Ebene

Wissenswertes und Fakten über die Mobilität auf der Plus-Eins-Ebene

Es gibt sie als Pendelbahn oder auch als Umlaufbahn. Manche sagen schlicht „Gondel“. Die Rede ist von Seilbahnen. Für gewöhnlich verortet man sie in bergigen Gefilden, in den Alpen gehören sie zum Landschaftsbild. Doch das Transportmittel am Seil erobert nach und nach auch die (Groß-)Städte unserer Welt. Mit der Seilbahn zur Arbeit, in die Schule, zur Uni oder zum Supermarkt? Vieles spricht dafür, dass Seilbahnen demnächst als fester Bestandteil zum ÖPNV-Netz dazugehören wie der Bus- und Schienenverkehr.

Urbane Seilbahnen stellen eine wertvolle Ergänzung zum städtischen Mobilitätsmix dar, insbesondere für spezifische geografische und sozioökonomische Kontexte. Sie sind keine Allzwecklösung, bieten jedoch einzigartige Vorteile, die bestehende Verkehrsnetze effektiv ergänzen können. Sie bewegen sich auf der sogenannten Plus-Eins-Ebene.

Kosten und Geschwindigkeit der Umsetzung

Urbane Seilbahnen sind im Vergleich zu anderen öffentlichen Verkehrsinfrastrukturen oftmals kostengünstiger. Die Kapital- und Baukosten für Seilbahnen hängen zwar stark vom Einzelfall ab, sind aber in der Regel ähnlich zu Straßenbahnen und im Verhältnis 1:10 günstiger als U-Bahnen. Die Bauzeit beträgt bei vielen Seilbahnprojekten nur etwa zwölf bis 18 Monate, während die Bauzeit für Schieneninfrastrukturen in der Regel deutlich länger ist.

Mobilität und Erreichbarkeit

Seilbahnen sind besonders geeignet, um Gebiete mit Raumwiderständen wie topografischen Hindernissen oder bodengebundenen Infrastrukturen, wo traditionelle Straßen- oder Schienenverkehrsmittel nur schwierig oder kostenintensiv umsetzbar wären. Sie bieten durch die direkte Verbindung auf der Luftlinie erhebliche Zeitersparnisse in überlasteten städtischen Gebieten. In La Paz, Bolivien, haben Seilbahnen die Fahrzeit von über einer Stunde mit dem Auto auf nur zehn bis 17 Minuten reduziert.

Umweltauswirkungen

Seilbahnen sind umweltfreundlich, da sie im Betrieb keine Emissionen erzeugen und zur Verbesserung der Luftqualität in Städten beitragen. Sie haben einen minimalen Flächenverbrauch, da sie nur Stationen und Stützen benötigen, aber keine umfangreiche Bodeninfrastruktur entlang der Trasse.

Sicherheit und Zuverlässigkeit

Seilbahnen gehören zu den sichersten und zuverlässigsten Verkehrsmitteln mit sehr niedrigen Unfallraten im Vergleich zu Bussen und Straßenbahnen. Sie müssen sich ihren Weg nicht mit anderen Verkehrsteilnehmern teilen und verkehren exklusiv auf der Plus-Eins-Ebene. Die Technik ist ausgereift, erprobt und wenig störanfällig.

Kapazität und Taktung

Die Taktung von Seilbahnen kann bei Umlaufbahnen nicht selten bei einer halben Minute oder sogar darunter liegen. Damit ergibt sich bei modernen Anlagen eine Beförderungsleistung von bis zu 8.000 Fahrgästen pro Stunde pro Richtung.

10.04.2024

Ticketverkauf für die Cable Car World 2024 startet

Ausstellung, Kongress, Workshops und Networking in der Messe Essen

Ab sofort können sich Fachbesucher*innen ihre Eintrittskarte für eines der innovativsten Veranstaltungsformate der Messe Essen sichern: Der Ticketshop der Cable Car World 2024 auf www.cablecarworld.de ist jetzt geöffnet. Im Mittelpunkt der Kongressmesse am 4. und 5. Juni steht die urbane Mobilität mit Seilbahnen. Dieses Zukunftsthema begegnet dem Fachpublikum in einem einzigartigen Mix aus Messe, Ausstellung, Workshops, Rundgängen, persönlichem Austausch mit Expert*innen und einem international hochkarätig besetzten Kongress.

Ein Ticket zur Cable Car World 2024 gewährt nicht nur den Eintritt zur Messe, sondern auch Zugang zu einer Vielzahl von Veranstaltungen und Kongress-Vorträgen, die das gesamte Spektrum der urbanen Seilbahnmobilität abdecken. Eine Ein-Tageskarte kostet regulär 119 Euro, eine Zwei-Tageskarte 149 Euro. Mitglieder von Behörden, Ämtern und gemeinnützigen Organisationen erhalten ein ermäßigtes Kommunen-Ticket für 49 Euro bzw. 99 Euro. Für Lehrende und Forschende wird ein ermäßigtes Science-Ticket für 25 Euro angeboten, das an beiden Tagen gültig ist. Die rabattierten Tickets können ausschließlich mit entsprechendem Nachweis über die E-Mail-Adresse cablecarworld@messe-essen.de angefragt werden.

Ein Rundum-sorglos-Paket erhalten Besucher*innen mit dem VIP-Ticket für ein (299 Euro) oder zwei Tage (449 Euro). Es umfasst neben dem Messeeintritt ein Parkticket, Zutritt zum Kongress inklusive eines Sitzplatzes im vorderen Bühnenbereich und der Bereitstellung der Präsentationsunterlagen, Zugang zur VIP-Area, eine Einladung zum Get-together, ein Mittagessen sowie eine Willkommenstüte.

Ein Ticket – viele Möglichkeiten

Die Cable Car World präsentiert in Halle 8 Unternehmen entlang der gesamten Prozesskette urbaner Seilbahnprojekte. Von führenden Herstellern über Beratungs- und Planungsbüros bis hin zu Betreiberfirmen werden alle relevanten Marktsegmente vereint. Nukleus der Ausstellungsfläche der Cable Car World 2024 ist das Mobility Lab powered by Bartholet & Leitner. Es zeigt die gesamte Seilbahn-Themenwelt mit den vier Teilbereichen Society, Sustainability, Technology und Profitability, während Expertinnen und Experten Rede und Antwort stehen. Die Science Wall präsentiert Forschungsergebnisse von Hochschulen, die zur Weiterentwicklung der urbanen Seilbahnmobilität beitragen. Best-Practice-Beispiele für die Stadtentwicklung mit Seilbahnen bringen Kommunen den Besucher*innen im City-Lab näher. Bereitgestellt wird diese Sonderfläche vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr, das in Person von Bundesminister Volker Wissing auch die Schirmherrschaft der Cable Car World übernommen hat.

Highlight der Cable Car World 2024 ist der hochkarätig besetzte Cable Car Congress in unmittelbarer Nähe zur Ausstellungsfläche. An zwei Tagen referieren Expert*innen aus allen Flächenkontinenten zu aktuellen Seilbahnprojekten, Chancen und Herausforderungen, gesetzlichen Vorgaben und politischen Rahmenbedingungen.

06.03.2024

Geförderter Messeauftritt für kleine und mittlere Unternehmen

NRW Global Business hilft beim Knüpfen internationaler Kontakte

NRW Global Business hilft beim Knüpfen internationaler Kontakte

Kleine und mittlere Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen können für ihre Teilnahme an der Cable Car World 2024 eine attraktive Landesförderung in Anspruch nehmen. Die von NRW Global Business bereitgestellten Mittel aus dem Förderprogramm „Messe meets Mittelstand“ sollen es innovativen Anbietern ermöglichen, bei der vom 4. bis 5. Juni 2024 stattfindenden Internationalen Kongressmesse zu urbaner Mobilität mit Seilbahnen wertvolle internationale Kontakte zu knüpfen.

Für die Cable Car World 2024 bietet NRW Global Business kleinen und mittleren Unternehmen in der Branche eine attraktive Lösung an. Über das Förderprogramm „Messe meets Mittelstand“ können sich Aussteller bis zu 50 Prozent der förderfähigen Kosten erstatten lassen – bis zu einer Obergrenze von 7.500 Euro.

Gefördert werden Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen, die weniger als 250 Mitarbeiter beschäftigen und deren Jahresumsatz im Vorjahr zehn Millionen Euro nicht überschritten hat. Auch die Bilanzsumme darf nicht über zehn Millionen Euro liegen. Ein weiteres Förderkriterium ist, dass die Unternehmen unabhängig sind. Das ist dann der Fall, wenn das Kapital oder die Stimmenanteile des Unternehmens nicht zu 25 Prozent einem oder mehreren Unternehmen gehören, die keine kleinen oder mittleren Unternehmen sind.

Zu den förderfähigen Kosten zählen unter anderem die Standmiete, der Standauf- und -abbau durch Dritte oder die Transportkosten für Exponate. Aber auch Dolmetscher während der Messelaufzeit oder Maßnahmen zur Messevorbereitung wie Mailingkosten, Adressrecherchen oder Anzeigenschaltungen in Fachzeitschriften sind im Förderkatalog mit aufgeführt.

Insgesamt bietet die Förderung von NRW Global Business eine gute Gelegenheit, um sich einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Die Cable Car World umreißt dabei ein aufstrebendes Themenfeld. Gerade urbane Räume benötigen zukunftsweisende und praxistaugliche Konzepte für einen nachhaltigen öffentlichen Nahverkehr. Urbane Seilbahnen haben sich in diesem Umfeld als zuverlässiges, nachhaltiges und geräuscharmes Verkehrsmittel bewährt.

Neben der Möglichkeit der geförderten Messeteilnahme stehen für Hochschulen und Städte mit dem Science Lab und dem City Lab zwei weitere attraktive Optionen zur Verfügung.

Interessierte Aussteller finden weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen unter www.cablecarworld.de.

17.04.2024

Bundesverkehrsminister macht sich stark für urbane Seilbahnen

Volker Wissing sieht in Plus-eins-Ebene Chancen für Mobilitätswende

Der Bundesminister für Digitales und Verkehr Volker Wissing ist Schirmherr der nächsten Cable Car World. Die internationale Mobilitätsmesse für urbane Seilbahnen mit begleitendem Kongress findet vom 4. bis 5. Juni 2024 zum zweiten Mal in der Messe Essen statt. Im Fokus der Cable Car World steht der öffentliche Personennahverkehr auf der Plus-eins-Ebene.

Das Bundesverkehrsministerium (BMDV) unterstützt den Ausbau nachhaltiger Mobilität und sieht viel Potenzial in urbanen Seilbahnen. Im November 2022 veröffentlichte es in deutscher und englischer Sprache den Leitfaden „Urbane Seilbahnen im öffentlichen Nahverkehr“ als Orientierungshilfe für Kommunen oder kommunale Verkehrsunternehmen. Auch die Cable Car World war bei ihrer Premiere im Juni 2022 ausschlaggebende Informationsquelle für die Realisierung urbaner Seilbahnprojekte: Im Zuge der Fachmesse wurden gleich mehrere Machbarkeitsstudien beauftragt.

Urbane Seilbahnen als große Chance für zukunftsfähige Mobilität

Bundesverkehrsminister Volker Wissing sieht in urbanen Seilbahnen eine große Chance für eine zukunftsfähige Mobilität in Ballungsräumen: „Beispiele in dicht besiedelten Regionen der Welt zeigen, dass Seilbahnen ein zuverlässiges, nachhaltiges und geräuscharmes Transportmittel sind. Ich setze mich als Bundesminister für Digitales und Verkehr aktiv dafür ein, dass dieses wichtige Zukunftsthema auch in Deutschland mehr Sichtbarkeit erhält. Die Cable Car World in Essen ist dafür die geeignete Plattform. Als internationaler Marktplatz im Herzen Europas bündelt die Messe an einem Ort alle Kompetenzen und Kontakte, die zur Umsetzung von Seilbahnprojekten im urbanen Raum benötigt werden – von der Idee bis zum laufenden Betrieb. Ich freue mich, wenn die nächste Ausgabe erneut einen entscheidenden Beitrag zur Mobilitätsgestaltung in Städten beiträgt und übernehme mit Überzeugung die Schirmherrschaft über dieses innovative Veranstaltungsformat.“

Die Cable Car World richtet sich an Verkehrsbetriebe, Städteplaner*innen, Nachhaltigkeits- und Mobilitätsbeauftragte des Bundes, der Länder, Städte und Gemeinden sowie andere kommunale Entscheidungsträger*innen auf nationaler und internationaler Ebene. In der Halle 8 der Messe Essen finden die Fachbesucher*innen am 4. und 5. Juni 2024 einen Überblick über alle relevanten Hersteller, Dienstleister und Zulieferer rund um Seilbahnen. Ein Mobility Lab erklärt die Vorteile des Verkehrsmittels im urbanen Raum und lädt zu Expertengesprächen ein, während die Science Wall den aktuellen Forschungs- und Wissensstand beleuchtet. Zusätzlich bietet der begleitende Zwei-Tages-Kongress mit seinen hochkarätigen Vorträgen die Möglichkeit, Wissen zu vertiefen.

Interessierte Aussteller finden die Anmeldeunterlagen unter www.cablecarworld.de.

09.03.2023

Cable Car World 2024 bietet attraktive Pakete für Aussteller

Noch bis 31. Mai von der Early-Bird-Buchung profitieren

Die Zukunft der Mobilität hängt am Seil: Das war das einhellige Fazit nach der erfolgreichen Premiere der Cable Car World im Juni 2022 in der Ruhrmetropole Essen. Außerdem waren sich Aussteller*innen und Besucher*innen einig, dass es unbedingt weitergehen muss mit der internationalen Mobilitätsmesse und dem begleitenden Kongress zu urbanen Seilbahnen. Deshalb findet die kommende Cable Car World vom 4. bis zum 5. Juni 2024 erneut in der Messe Essen statt. Dann präsentieren sich unter anderem Hersteller, Zulieferer sowie Städte und Regionen einem hochkarätigen Fachpublikum aus aller Welt, um die Basis für künftige urbane Seilbahnprojekte zu legen. Interessierte finden die Anmeldeunterlagen für einen Messestand ab sofort auf der Website der Cable Car World: www.cablecarworld.de. Bei einer Buchung bis zum 31. Mai 2023 können Aussteller von einem reduzierten Frühbucherpreis profitieren.

Neben der regulären Teilnahme – entweder mit einem eigenen Stand oder einem Mietstand – bietet die Cable Car World attraktive Angebote, um als Partner in Erscheinung zu treten. Aussteller haben die Wahl zwischen mehreren Paketen, die zusätzliche Werbeleistungen enthalten, und können entweder Lead-Partner, Content-Partner oder Medien-Partner werden. Die Plätze sind limitiert. Eine Messeteilnahme lohnt sich in jedem Fall: „Wir haben hervorragendes Feedback unserer Aussteller erhalten, die uns bestätigt haben, dass von der Cable Car World wertvolle Impulse für neue Projekte ausgegangen sind. Genau das ist unser Ziel: die Seilbahn als neues Verkehrsmittel im öffentlichen Raum voranzutreiben“, erklärt Gerald Pichlmair, Geschäftsführer im Seilbahnen International (SI) Verlag, der Partner der Cable Car World ist.

Die ausstellenden Unternehmen erreichen auf der Cable Car World insbesondere Mitarbeiter*innen aus der öffentlichen Verwaltung und Entscheidungsträger*innen aus Verkehrsbetrieben sowie Kommunen und staatlichen Verwaltungen im In- und Ausland. So war die vergangene Cable Car World beispielsweise die entscheidende Plattform, um in der Großstadt Herne ein urbanes Seilbahn-Projekt weiter zu forcieren, wie Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda betont: „Die erste Cable Car World haben wir genutzt, um das Herner Seilbahn-Projekt vorzustellen und gleichzeitig voranzutreiben. So war es unser Ziel, geeignete Partner zu finden, die uns im weiteren Prozess begleiten. Mit Erfolg – wir haben die entscheidenden Kontakte geknüpft und führen das Projekt nun in die nächste Phase. Als Oberbürgermeister der Stadt Herne lege ich allen städtischen Vertreterinnen und Vertretern den Besuch dieser zukunftsweisenden Mobilitätsmesse ans Herz. Denn die Cable Car World bietet die einmalige Chance, kommunale Seilbahn-Projekte schnell und effizient zu durchleuchten. Hier kommen alle Expertinnen und Experten zusammen, hier finden Interessierte die geballte Fachkompetenz in Sachen urbane Seilbahnen.“

Von der Idee und Planung über die Produktion und Errichtung bis hin zur Inbetriebnahme und Wartung fertiger Anlagen: Das Angebot der Cable Car World erstreckt sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette urbaner Seilbahn-Projekte und umfasst neben Seilbahntechnik auch die Bereiche Ökonomie, Umwelt und Gesellschaft. Zu den Ausstellern zählen beispielsweise global agierende und renommierte Hersteller wie Doppelmayr, der bereits auf der ersten Cable Car World präsent war und auch 2024 wieder dabei sein wird. Ebenfalls präsentieren können sich Mobilitätsdienstleister, Planungsbüros, Immobilienentwickler und Zulieferer wie etwa Calag, eine Schweizer Kabinen- und Karosseriebaufirma. „Calag ist der Spezialist, wenn es darum geht, die passende Kabinenlösung für jede Art von Seilbahnprojekten zu finden: von Kabinen für Standseilbahnen über Kabinen für Schrägaufzüge bis hin zu Luftseilbahnen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Cable Car World in der Messe Essen. Hier erhalten wir eine aufmerksamkeitsstarke Bühne für ein Mobilitätsthema mit Zukunft, können Entscheidungstragende erreichen und neue Geschäftsfelder erschließen“, bekennt Marketingleiter Michael Reinhard.

Begleitender Kongress schafft Mehrwert für Aussteller

Geplant sind außerdem ein Mobility Lab zur Präsentation der Möglichkeiten des Verkehrsmittels und eine Science Wall für Hochschulen zur Vorstellung aktueller Forschungen zum Thema und deren Ergebnissen. Begleitend zur Ausstellung findet während der gesamten Messelaufzeit ein hochkarätig besetzter Kongress statt, in dem nationale und internationale Expert*innen aktuelle Themen rund um urbane Mobilität mit Seilbahnen behandeln. „Der Kongress ist integraler Bestandteil der Cable Car World. Wir haben die Kongressbühne bewusst in der Messehalle platziert, damit es zu einem Austausch zwischen Ausstellenden, Messebesuchenden und Kongressteilnehmenden kommt. Das hat sehr gut funktioniert. Gemeinsam mit der Ausstellung dient der Kongress als Netzwerkplattform für alle am Thema der urbanen Seilbahn Interessierten“, erläutert der Geschäftsführer der Cable Car World Dominik Berndt.

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen: www.cablecarworld.de